

19. August 2008

Zwischenmitteilung der Geschäftsführung gemäß § 37x WpHG innerhalb des 2. Halbjahres des Geschäftsjahres 2007/08

- **Auftragseingang in den ersten neun Monaten 2007/08 bei €778,2 Mio.**
- **Umsatz beträgt €659,3 Mio. / Auftragsbestand bei €818,4 Mio.**
- **EBIT auf €24,7 Mio. gestiegen (Vorjahr €11,9 Mio.)**
- **Kapitalerhöhung abgeschlossen, Eigenkapital deutlich gestärkt**

In den aktuellen Neun-Monats-Zahlen ist Müller Weingarten enthalten, die Vorjahreszahlen beziehen sich auf Schuler ohne Müller Weingarten. Daher ist der Vorjahresvergleich nur bedingt aussagefähig.

Hoher Auftragseingang und positive Umsatzentwicklung

Der Auftragseingang in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2007/08 lag bei €778,2 Mio. nach €474,3 Mio. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der konsolidierte Umsatz belief sich im aktuellen Berichtszeitraum auf €659,3 Mio. gegenüber €357,3 Mio. im Vorjahr.

In Deutschland konnte der Konzern im Berichtszeitraum Erlöse in Höhe von €272,3 Mio. nach €105,9 Mio. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum erzielen, im europäischen Ausland €128,7 Mio. nach €81,7 Mio. In Amerika lag der Umsatz in den ersten drei Quartalen 2007/08 bei €135,9 Mio. nach €132,2 Mio. im Vorjahr und in Asien bei €118,7 Mio. nach €34,0 Mio. Der Auslandsanteil am Konzernumsatz belief sich auf rund 59 %, im Vorjahr waren es rund 70 %. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass Müller Weingarten traditionell einen sehr viel höheren Absatzanteil im Inland aufweist als Schuler.

Mit €818,4 Mio. übertraf der **Auftragsbestand** am 30. Juni 2008 den Vorjahreswert von €446,9 Mio. deutlich.

Positives Ergebnis

Das EBIT lag in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2007/08 bei €24,7 Mio. (Vorjahr €11,9 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) belief sich auf €7,1 Mio. gegenüber €2,3 Mio. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Finanzlage

Durch den Mittelzufluss aus der Kapitalerhöhung in Höhe von brutto €35 Mio. hat sich das Eigenkapital deutlich erhöht. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen lagen mit €16,7 Mio. unter den Abschreibungen. Die Nettofinanzschulden lagen am 30. Juni 2008 mit €145,3 Mio. nahezu auf gleicher Höhe wie zum Ende des Geschäftsjahres 2006/07 am 30. September 2007.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2008 beschäftigte der Schuler Konzern 5.531 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inklusive Auszubildenden) gegenüber 5.710 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum 30. September 2007. Der Rückgang ist auch auf den Verkauf des Bereichs Druckgießtechnik im November 2007 zurückzuführen. Rund 79 % der Konzernbelegschaft entfiel zum 30. Juni 2008 mit 4.352 Mitarbeitern auf Deutschland. Im Ausland waren zum Stichtag 1.179 Mitarbeiter beschäftigt.

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Kapitalerhöhung erfolgreich abgeschlossen: €35 Mio. frisches Kapital

Die von Vorstand und Aufsichtsrat der Schuler AG am 17. März 2008 beschlossene Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital um bis zu €9.100.000,00 konnte in voller Höhe erfolgreich platziert werden. Sämtliche 3,5 Mio. neue Aktien, die im Rahmen der Kapitalerhöhung zum Bezug angeboten waren, wurden zu einem Bezugspreis von €10,00 je Aktie übernommen. Der Bezugspreis in Höhe von insgesamt €35 Mio. wurde einbezahlt. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 7. April 2008.



Umwandlung der Vorzugsaktien in Stämme vollzogen

Die in der Hauptversammlung der Schuler AG am 10. April 2008 beschlossene Umwandlung sämtlicher 10,5 Mio. Vorzugsaktien in neue stimmberechtigte Stammaktien ist abgeschlossen. Die Eintragung der Umwandlung in das Handelsregister sowie die Börsenzulassung im Regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse Stuttgart erfolgten planmäßig am 19. Juni 2008. Die Börseneinführung an den Handelsplätzen Frankfurt und Stuttgart erfolgte am 20. Juni 2008.

Ausblick

Aufgrund der guten Auftragslage erwarten wir für das letzte Quartal des Geschäftsjahres 2007/08 eine weitere Verbesserung des operativen Ergebnisses.